

Veranstaltungsort:

Stasi-Zentrale
„Haus 22“
Ruschestraße 103
10365 Berlin-Lichtenberg

DER
EINTRITT
IST FREI.

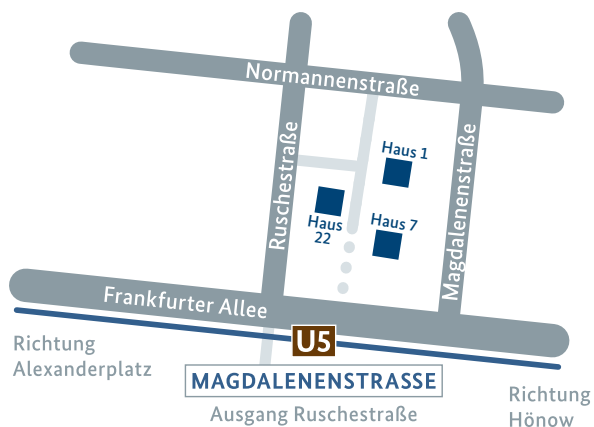
Veranstalter:

Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen
Deutschen Demokratischen Republik
10106 Berlin

Telefon: 030 2324-7183

veranstaltungen@bstu.bund.de
www.bstu.bund.de

Aktuelle Hinweise zum Programm
der jeweiligen Veranstaltung finden Sie unter:
www.bstu.bund.de/veranstaltungen



Bildnachweis:

Titel: Blick auf einen Teilbereich
der ehemaligen Stasi-Zentrale,
Foto: BStU/Hensel; Innen links:
Foto: BStU/Dresen, Innen rechts:
Auszeichnung von Sportlern durch
Erich Mielke bei der IX. Spartakiade
1983 in Leipzig, Foto: BStU, MfS,
HA IX, Fo 1215, Bild 7
Gestaltung: Pralle Sonne

Demokratie
STATT DIKTATUR



Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen
Deutschen Demokratischen Republik

Veranstaltungsreihe

Quelle: Stasi-Unterlagen-Archiv

Geschichte(n) aus der Überlieferung
der DDR-Geheimpolizei



www.bstu.de

25. April | 30. Mai | 27. Juni
Stasi-Zentrale, „Haus 22“



Veranstaltungsreihe

Quelle: Stasi-Unterlagen-Archiv

Geschichte(n) aus der Überlieferung der DDR-Geheimpolizei

111 Aktenkilometer, Tausende Foto-, Film- und Tonaufnahmen – das gehört zum Erbe des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS). Es dokumentiert die Herrschaftsmethoden im DDR-Staat, geplantes und begangenes Unrecht der Stasi, sind aber auch Zeugnis für Zivilcourage und Widerstand.

Die Veranstaltungsreihe „Quelle: Stasi-Unterlagen-Archiv“ präsentiert Geschichten aus diesen Unterlagen. Archivare, Rechercheure und Forscher erläutern die Arbeit mit dem Archivgut der DDR-Geheimpolizei.

Zu jeder Veranstaltung gehören themenbezogene Führungen durch das Stasi-Unterlagen-Archiv oder über das Gelände der Stasi-Zentrale.

Di | 25. April 2017 | 18:00

Geschichte entschlüsseln

Alte Schriften in den Stasi-Akten

Im Stasi-Unterlagen-Archiv existieren zahlreiche Unterlagen, die handschriftlich erstellt wurden. Akten aus der Anfangszeit der Stasi sind zum Teil noch in deutscher Kurrentschrift verfasst. Der Archivar **Haiko Hoffmann** (BStU) entschlüsselt diese Quellen. Er gibt Einblicke ins Spezialgebiet der Paläografie als historische Hilfswissenschaft und wie sie in der Praxis Anwendung findet. Im Anschluss folgt eine Führung durch das Stasi-Unterlagen-Archiv.

Di | 30. Mai 2017 | 18:00

Zwischen Abschottung und Funktionalität

Die Architektur der Stasi

Die Stasi erhielt 1950 ihren Sitz mitten in einem Wohngebiet in Berlin-Lichtenberg. Anfänglich kaum beachtet drückte sie dem Viertel nach und nach ihren Stempel auf. **Beate Marvan** (Arnold und Gladisch Gesellschaft von Architekten mbH) erläutert in einem Vortrag, wie die Architektur dazu beitrug, sich von der Außenwelt abzuschotten. Eine Führung durch einzelne Häuser offenbart im Anschluss das architektonische Innenleben der MfS-Zentrale.

Di | 27. Juni 2017 | 18:00

Klassenkampf im Trainingsanzug

DDR-Spitzensport im Visier der Stasi

Im Zeitalter des Kalten Krieges geriet der Sport zur Bühne von Machtkämpfen zwischen Ost und West. Leichtathleten, Schwimmer und Fußballer kämpften nicht nur um Tore, Meter und Sekunden, sondern auch um das Ansehen ihres Staates. **Ralph Kaschka** (BStU) spricht über die Aufgaben der Stasi bei der Überwachung und Kontrolle des Leistungssports und der Geheimhaltung von Doping. Bei der anschließenden Geländeführung steht das Hans-Zoschke-Stadion im Fokus, das ab 1975 zunehmend zur Enklave im Sperrgebiet der Stasi wurde.